

IT Fondsprocessing 2010

Datenanforderungen, Homogenisierung der Schnittstellen, IT im Reporting

Hyatt Regency Mainz

13. & 14. September 2010

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten:

- IT-Business Alignment
- Einführung von Simcorp Dimension im Zuge der Migration der Fondsbuchhaltung
- Datenanforderungen für eine konsistente Performanceanalyse
- Dachfondsdurchrechnung und Workflowautomation
- Processing und Data Matching zwischen KAG und Depotbank
- Effektive Schnittstellen als Voraussetzung zur Automatisierung von Prozessen im Middle Office
- Zusammenhang von Marketing und IT-Architektur am Beispiel Reporting

Plus: Podiumsdiskussion am Tag 1:

Geschäftsmodelle für KAGen – Asset Management als alleinige Kernkompetenz

Frühbucherrabatt 10 %:

bei Buchung bis 20.04.2010

Associate Sponsor:

 **SOCIETE GENERALE**
Securities Services

Media Partner:

 **BANKEN PARTNER**

Kooperationspartner:

 **Competence SITE**

„Der Trend zum Outsourcing formt die künftige IT-Architektur: Daten- und Schnittstellenmanagement müssen jetzt in den **Vordergrund der Transformation für eine wettbewerbsfähige IT rücken.**“

Christian Wutz, Geschäftsführer
SGSS Deutschland Kapitalanlagegesellschaft mbH, 2010

Der Trend zur Spezialisierung und Differenzierung ist ungebrochen. Die Harmonisierung der Schnittstellen in einem etabliertem Markt gewinnt an Bedeutung. Einheitliches und hochqualitatives Datenmanagement ist bisher noch nicht gewährleistet.

 **marcusevans**

Referenten:

Christian Wutz
Geschäftsführer
SGSS Deutschland
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Michael Meyer
Leitung Investmentfondssysteme Middle Office/Back Office
Oliver Noll
Dealis Fund Operations
DekaBank Deutsche Girozentrale

Joachim Groß
Abteilungsleiter, Leiter des Stabsbereichs Depotbank Services Integration
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Dr. Udo Milkau
Operations/Services, Leiter Geschäftssteuerung
DZ BANK AG

Dr. Christian Popp
Geschäftsführer
Helaba Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Ralf Hudert
CIPM, Vice President, Head of Performance Measurement
DWS Holding & Service GmbH

Patrick Roll
Abteilungsleiter Segmentsteuerung Fondsdienstleistungen
Union Investment Service Bank AG

Matthias Rozok
Direktor, Leiter Bank- und Kapitalmarktrecht
Dekabank Deutsche Girozentrale

Axel Schneider
Direktor, Bereichsleiter Handelsabwicklung
Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Ingo Purwien
Partner, Managing Director, Investment Operations
Quoniam Asset Management GmbH

Stefan C. Ott
Head IT Switzerland
UBS Global Asset Management

Matthias Biedenkapp
Geschäftsführer und Gründungspartner
Lupus alpha Asset Management GmbH

Claudio-Peter Prutz
Leiter IT und Organisation
MEAG MUNICH ERGO
AssetManagement GmbH

Kai Iske
Vice President, Head of Reporting IT
DWS Holding & Service GmbH

Michael Schöfmann
Head of Operations and IT
Pioneer Investments Austria

Referenten CV

Christian Wutz

ist als Geschäftsführer der SGSS Deutschland KAG für das Insourcing verantwortlich und leitet darüber hinaus die Bereiche Asset Servicing, Produktmanagement, IT sowie die Kundenbetreuung und Client Projects. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im internationalen Bankenwesen mit den Schwerpunkten Asset Management, Wertpapier, Wealth Management, Private Banking, Zahlungsverkehr und IT. Christian Wutz startete seine Karriere bei der Dresdner Bank und bekleidete leitende Positionen bei der HypoVereinsbank, der Activest Investments und Pioneer Investments, bevor er 2007 die Geschäftsführung bei der SGSS Deutschland KAG übernahm.

Ingo Purwien

begann seine berufliche Laufbahn beim DIT. Dort war er in den Bereichen Fondsbuchhaltung, Investment Controlling und Organisation tätig. 1998 Wechsel zur damaligen DG Bank, um die Verantwortung für den Aufbau der Bereiche Fondsbuchhaltung, Risiko Controlling und Orderabwicklung für die in Gründung befindliche DG PanAgora zu übernehmen. Er ist seit 2005 Partner und seit Februar 2008 Mitglied der Geschäftsführung der Quoniam und dort zuständig für die Bereiche Risiko Controlling, Middle Office und Anwendungsentwicklung.

Ralf Hudert

joined DeAM/DWS in March 2006 as head of Performance Measurement where he is responsible for performance measurement and attribution of institutional and retail funds. He was the first one in Germany who earned the right to use the CIPM designation (Certificate in Investment Performance Measurement). Previously (1997 – 2006) he worked at Deutsche Bank as head of business area controlling for several product lines of Global Markets. Ralf Hudert has studied economics and mathematics at Universität Augsburg with Focus on Operation Research, Statistic, Finance and Banking.

Michael Schöfmann

Nach dem Studium der Kunststofftechnik am TGM in Wien verbrachte Herr Schöfmann erste Berufsjahre bei Siemens in der Programm- und Systementwicklung in Wien. Nach einer kurzen Rückkehr in die Kunststoffindustrie (Public Relations) erfolgte 1990 der Wechsel in die Fondsbranche als IT-Leiter der Mercur KAG in Wien. Nach mehrmaligen Fusionen und einem Spin-Off ist er seit 2006 Bereichsleiter für Operations und Organisation in der Pioneer Investments Austria.

Stefan C. Ott

has 19 years of experience in the Banking and Insurance Industry with a focus on Customer Relationship Management (CRM) platforms as well as Operations (back office) systems. He holds a Masters in Management Information Systems from Switzerland. He has led a strategic management consulting company in New York, worked in many different functions in IT in Retail Banking, Private Banking, Asset Management and Life as well as P&C Insurance companies. His extensive experience spans Full Life Cycle System Development, Outsourcing, IT Best Practices, Global Project Management, Process Reengineering and resolution of challenges in global IT organizations. His current focus is on the reengineering of the sales force platform at a Global Asset Manager as well as on driving a data quality initiative and partial operations systems redesign.

Dr. Christian Popp

ist seit 2001 in der Geschäftsführung der Helaba Invest verantwortlich für die Bereiche Fondsbuchhaltung, Middle Office, Reporting, Backoffice und EDV/IT. Nach seinem Physikstudium und der anschließenden Promotion (Informatik) baut er die Unternehmensberatung "Aquin Consult" auf. Vor seinem Eintritt in die Helaba Invest im Jahr 2000 arbeitete Dr. Popp an der Entwicklung der KAG-Software von SER. Bei der Helaba Invest zeichnete er verantwortlich für die Implementierung eines umfassenden Internetreportings und legte damit den Grundstein für die Entwicklung der Helaba Invest zu einer der führenden Master KAGen.

Axel Schneider

begann seine berufliche Laufbahn 1988 bei einer Schweizer Banktochter in Frankfurt im Back-Office. Im Jahre 1990 wechselte er zur DWZ (heute dwpbank) in den Bereich Bankenservice und leitete diverse Produkteinführungen und Migrationsprojekte. Eine neue Herausforderung bildete 1998 der Wechsel in die neu gegründete bws bank (heute dwp bank AG). Seit Sommer 1999 ist er bei der apoBank für Sonderaufgaben verantwortlich und seit 2002 ist er als Bereichsleiter der Handelsabwicklung tätig.

Claudio-Peter Prutz

verantwortet in der MEAG die Bereiche IT und Organisationsentwicklung. Bereits vor Gründung des Unternehmens erarbeitete er Design und Strategie der MEAG-IT. Neben dem Aufbau der Infrastruktur und der Definition des Outsourcingkonzeptes führte er viele für das Unternehmen wichtige Projekte zum Erfolg. Wesentliche Projekte waren hier die Evaluierung eines Portfoliomanagement Systems und danach die Einführung von TMS2000 (heute SCD) sowie die Einführung von SAP R/3 TR-TM und IS-RE als weltweit erster SAP Kunde in dieser Dimension. Dann beschäftigten Herrn Prutz u. a. ein Review des Investmentprozesses in der Münchener-Rück-Gruppe sowie die gesellschaftliche Neuordnung der MEAG. Nach der Einführung eines MR-Konzernweiten Reportings aller Kapitalanlagen stehen nun weiter die konsequente Ausrichtung der IT auf die Businessanforderungen sowie die Umsetzung von Solvency II Anforderungen für die Kapitalanlagen. Vor seinem Engagement für die MEAG baute er für die VICTORIA die DV-Koordination Vermögen auf. Zuvor war er bei einer deutschen Großbank in verschiedenen Bereichen des Wertpapierumfelds beschäftigt.

Matthias Biedenkapp

Nach einem Studium als Organisationsprogrammierer an der Fernuniversität Hamburg mit Diplom begann er seine Karriere im Bereich Finanzen bei der Royal Bank of Canada im Bereich EDV. Mit der Implementierung einer neuen Bankensoftware und einem Projektaufenthalt in Toronto/ Canada, war dies eine interessante und lehrreiche Phase in seinem Leben. 1990 wechselte Matthias Biedenkapp zur britisch-amerikanischen INVESO Bank, vormals LGT Bank in Liechtenstein und übernahm als Direktor die Verantwortung für den Bereich Information Technology. In seiner über 10-jährigen Tätigkeit bei diesem Unternehmen zeigte er sich unter andern Verantwortlich für ITGroßprojekte in Liechtenstein, London, Dublin und Wien. Im November 2000 gründete Matthias Biedenkapp als einer der Gründungspartner die Lupus alpha Asset Management GmbH. Er ist Gesellschafter und Geschäftsführer der Lupus alpha Asset Management GmbH, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Lupus alpha Investment S.A. in Luxemburg und Geschäftsführer der Lupus alpha Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Referenten CV

Kai iske

schloß ein Studium der Informatik in Frankfurt ab und begann seine berufliche Laufbahn 1995 als Associate-Entwickler/Projekt Koordinator bei der Deutschen Bank im Bereich Equities Research. Im Jahr 2000 wurde er Assistant Vice President – Entwickler/Projekt Manager bei der DWS Holding & Service GmbH. Seit 2007 ist er dort Vice President und Head of Reporting IT.

Dr. Udo Milkau

ist Leiter der Geschäftssteuerung von Operations & Services, dem Transaction-Management-Bereich der DZ BANK AG. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist insbesondere die "quantitative Strategieentwicklung" des Transaction Managements mit den Facetten Zahlungsverkehr, Wertpapierservice und Kreditabwicklung - d.h. das "Messen, Zählen, Wiegen" in den verschiedenen Formen einer integrierten Steuerung. Nach dem Studium der Physik und Forschungsaufenthalten an verschiedenen europäischen Großforschungszentren verantwortete er vier Jahre für ein Mechatronik-Unternehmen die Sanierung von Projekten bei Kunden aus der Automobilindustrie in Asien und Europa. Danach hatte er zwölf Jahre verschiedene Managementpositionen in Consulting-Unternehmen inne und war zuletzt bei CSC Financial Services EMEA verantwortlich für die Koordination des europäischen Geschäfts mit Banken und Finanzdienstleistern.

Matthias Rozok

Studium der Rechtswissenschaften in Gießen bis 1996, dann erste berufliche Stationen bei der Yamaichi Bank (Deutschland) und der Deutsche Bank AG. 1999-2003 Syndikus der Dresdner Bank AG. Seit 2003 in Führungspositionen tätig bei der DekaBank, verantwortlich für die Rechtsberatung des gesamten Bank- und Investmentgeschäfts. Mitglied im Ausschuss Recht und Compliance des BVI sowie in weiteren Gremien anderer Verbände. Seit mehr als 10 Jahren aktiv als Autor von Aufsätzen und Buchbeiträgen sowie als Referent zu verschiedenen kapitalmarktrechtlichen Themen.

Joachim Gruß

ist Diplom-Volkswirt und verfügt über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung im Bankgeschäft. Nach einer längeren Tätigkeit bei der WestLB im Bereich Risiko-Management - Marktpreisrisiken kam er 1999 zu HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, wo er zunächst in der Abteilung Trading Support tätig war, deren stellvertretende Abteilungsleitung er im Sommer 2000 übernahm und in der er für Kernprozesse im Bereich Handel, Abwicklung, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren verantwortlich war. Herr Gruß war und ist insbesondere für die Gestaltung neuer und die Optimierung bestehender Prozesse zuständig und hat aufgrund dieser Erfahrungen 2003 zusätzlich die fachliche Leitung der IT-Anforderungen des Bereiches Wertpapierdienstleistungen übernommen. Im Jahr 2006 wurde Herr Gruß als Abteilungsleiter für die beiden Abteilungen Depotbank Services und Internal Reconciliations verantwortlich. Seit Mai 2010 leitet er den Stabsbereich Depotbank Services Integration.

Montag 13. September 2010

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden09.15 **Einführungsvortrag:****UCITS IV und AIFMD– Fondsadministration und Depotbank im Spannungsfeld der regulatorischen Veränderungen**

- Auswirkungen auf die Fondsadministration durch die UCITS IV - Richtlinie
- Strukturwandel für die Fondsadministration und Depotbanken

Matthias Rozok

Leiter Bank- und Kapitalmarktrecht

DekaBank Deutsche Girozentrale**IT-OPERATIONS, FONDSBUCHHALTUNG UND FONDSMIGRATION**10.00 **Case Study:****Transparenz als Basis zur optimalen Aufstellung der Wertschöpfungskette bei Fondsdienstleistungen**

- Wie stellt sich die Union in der Fondsadministration auf?
- Selektives Outsourcing
- Definition von wettbewerbsrelevanten und nicht-wettbewerbsrelevanten Bereichen
- Reorganisation der Wertschöpfungskette und Definition des Wertschöpfungsblocks

Patrick Roll

Abteilungsleiter Segmentsteuerung Fondsdienstleistungen

Union Investment Service Bank AG

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:****1300 Fonds in 30 Monaten: Die erfolgreiche Einführung von SimCorp Dimension für die DekaBank****Michael Meyer**

Leitung Investmentfondssysteme Middle Office/Back Office

Oliver Noll

Dealis Fund Operations

DekaBank Deutsche Girozentrale12.00 **Case Study:****Optimierung des Kapitalanlageprocessings**

- Optimierung des Steuer- und Ausschüttungs Reportings durch IT-Lösungen
- Automatisierung des Reconciliation Prozesses
- Automatische Zusammenführung prozessrelevanter Daten
- Reduzierung der Prozesskosten und Standardisierung des Workflows

Matthias Biedenkapp

Geschäftsführer und Gründungspartner

Lupus Alpha Asset Management GmbH

12.45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 284

Fax: +49 (0)30 890 61 237

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.comwww.marcusevansde.com/ITFP201014.00 **Case Study:****From Mistrust to Trust**

- What can IT do to move towards becoming a trusted partner to the business?
- How did we transform the Distribution space at UBS global AM with these concepts?

Stefan C. Ott

Head IT Switzerland

UBS Global Asset Management14.45 **Case Study:****Depotbanken zwischen SOA und SAS 70**

- Depotbanken im Spannungsfeld Industrialisierung, Individualisierung, Outsourcing
- Von der IT als „Enabler“ zu regulatorischen Rahmenbedingungen als Treiber von Entwicklungen
- Handlungsoptionen und das Beispiel der DZ BANK

Dr. Udo Milkau

Operations/Services, Leiter Geschäftssteuerung

DZ BANK AG**DATENMANAGEMENT, DATENQUALITÄT UND DATENINTEGRATION**15.30 **Case Study:****Datenanforderungen für eine konsistente Performanceanalyse**

- Herausforderung: unterschiedliche Zahlensysteme / Inkonsistenzen
- Datenqualität der Inputdaten
- Erweiterte Datenanforderung für Attributionen
- Erwartet das Unerwartete: Was kann alles schief gehen?

Ralf Hudert

CIPM, Vice President, Head of Performance Measurement

DWS Holding & Service GmbH

16.15 Kaffee- und Teepause

16.45 **Case Study:****Datenmanagement – erste Schritte**

- Datenmanagement in einem global agierenden Asset Manager
- Entwicklung des Datenmanagements bei Pioneer Investments Austria
- Implementierung eines Datenmanagement Konzepts in einem Pilot-Projekt
- Zentralität versus Dezentralität

Michael Schöfmann

Head of Operations and IT

Pioneer Investments Austria17.30 **Case Study:****Datentransparenz und Datenmanagement**

- Dachfondsdurchrechnung
- Fondsmanagement In- und Outsourcing
- Workflowautomation
- Institutionelles Kundenreporting

Dr. Christian Popp

Geschäftsführer

Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH18.15 **Diskussionsrunde:****Geschäftsmodelle für KAGen – Asset Management als alleinige Kernkompetenz****Axel Schneider**

Direktor, Bereichsleiter Handelsabwicklung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

18.45 Abschließende Worte des Vorsitzenden

19.00 Ende des ersten Konferenztages

Dienstag, 14. September 2010

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09.15 **Case Study:**

Form follows function – IT Transformation vom internen zum internationalen Dienstleister

- Unternehmensstrategie gibt die Ausrichtung der Entwicklung vor
- Handlungsrahmen für die Umstellung der IT
- Konsequenzen für IT-Strategie, -Prozesse und -Architektur
- Ausblick

Christian Wutz

Geschäftsführer

SGSS Deutschland Kapitalanlagegesellschaft mbH

HARMONISIERUNG DER SCHNITTSTELLEN, GLOBAL CUSTODIANS/DEPOTBANKEN

10.00 **Case Study:**

Processing and Data Matching zwischen KAG und Depotbank

- Der Investmentmarkt und seine Gegebenheiten – Standardisierung versus Innovation
- Ackerland im Bergischen oder warum die Standards noch nicht kommen
- Handlungsgründe und Lösungsansatz
- Fachliche Matching Systematik
- Technischer Betrieb einer Lösung

Axel Schneider

Direktor, Bereichsleiter Handelsabwicklung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:**

Effiziente Fondspreiskontrolle: von den konzerninternen Prozessen zur anpassungsfähigen Standardlösung

- Die Dopplung von Systemen und Prozessen im Konzern ist ineffizient
- Automation der Fondspreiskontrolle durch elektronischen Datenaustausch
- Die universelle Nutzung der Systemlösung
- Die Anpassung des Systems an neue Herausforderungen

Joachim Groß

Abteilungsleiter, Leiter des Stabsbereichs Depotbank Services Integration

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

12.00 **Case Study:**

Effektive Schnittstellen als Voraussetzung zur Automatisierung von Prozessen im Middle Office

- Fakten zur Quoniam
- Quantitatives Asset Management als Herausforderung für das Middle Office
- Internationale Mandate als Treiber der Automatisierung
- Trade Workflow als Beispiel für effektive Schnittstellen zwischen Asset Manager, MasterKAG/Administrator und Depotbank
- Bestandsführung und Reconciliation von Auslagerungs- und Vermögensverwaltungsmandaten

Ingo Purwien

Partner, Managing Director, Investment Operations

Quoniam Asset Management GmbH

12.45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 284

Fax: +49 (0)30 890 61 237

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com/ITFP2010

ASSET REPORTING UND IT

14.00 **Case Study:**

Mehrwert im Reporting durch IT bedeutet User-Marketing oder Zufall

- Nachhaltiges Verständnis der Businessanforderungen als Basis für Mehrwert in der IT
- Zusammenhang von Marketing und IT-Architektur in der MEAG am Beispiel Reporting
- Strategische Bedeutung von User-Marketing und quantifizierbarem Mehrwert für eine adaptiv und proaktiv ausgerichtete IT-Organisation

Claudio-Peter Prutz

Leiter IT und Organisation

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH

14.45 Kaffee- und Teepause

15.15 **Case Study:**

Stolperfallen im Aufbau von Reportings

- Die Gefahr von inkonsistenten Zahlen in verschiedenen Reportings
- Gewährleistung einer einheitlichen Datenkonsistenz
- Zusammenführung verschiedener Reportings mit diversen Anforderungen
- Datenzugriff aus unterschiedlichen Systemen und Möglichkeiten

Kai Iske

Vice President, Head of Reporting IT

DWS Holding & Service GmbH

16.00 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.15 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Julian Kerber

Senior Conference Producer, Banking & Finance Division

marcus evans (Germany) Ltd.

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:

- IT Organisation
 - Depotservice
 - Backoffice
 - Depotbank - Fondskontrolle
 - IT- und Organisationsentwicklung
 - Prozess- und Informationsmanagement Middleoffice/Fondsmanagement
 - COO
 - Fondsadministration / Fondsbuchhaltung
 - IT Administration / IT Development
 - Data Integration und Data Warehousing
 - Data Analysis / Datenqualität
 - Fondsreporting / Investmentreporting
- aus allen Investmentfondsgesellschaften, Depotbanken und Global Custodians**

IT Fondsprocessing 2010

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Code vPDF

BL914

VERANSTALTUNG: IT FONDSPROCESSING 2010

DATUM, ORT: 13. & 14. SEPTEMBER 2010, HYATT REGENCY MAINZ

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:

Heide Guhl-Behrendt

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 434**

TEILNEHMER:

1.) Name

Position

E-mail

2.) Name

Position

E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ Ort

Tel. Fax

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.
Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.
marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Frühbucher bis 20.04.2010 10 % Rabatt

Teilnahmebetrag

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro 2.799 zzgl. MwSt.
 Online Konferenzdokumentation Euro 799 zzgl. MwSt.

Software- / Beratungsunternehmen

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro 3.499 zzgl. MwSt.
 Online Dokumentation Euro 799 zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

Zahlungsweise

Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AmEx Diners Club

Karteninhaber

Adresse

Kartenummer gültig bis

CVV Nummer Unterschrift

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com/ITFP2010

Hotelbuchungen:

Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: info@easy-res.de



Hotel

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet: Hyatt Regency Mainz, Malakoff-Terrasse 1, D-55116 Mainz Tel.: +49 (0)6131 73 12 34

Veranstaltungsmodalitäten:

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -213 / -265

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Themenvorschläge:

Bitte teilen Sie uns Ihre Themenvorschläge für zukünftige Konferenzen mit:

.....
.....
.....

Geschäftsbedingungen

- Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
- Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
- Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
- Copyright etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
- Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmender **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich dies bezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an gleavep@marcusevansuk.com Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
- Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
- Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtssprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtssprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.